



Datenschutz-Informationsblatt

Sehr geehrte Ratsuchende,

der Schutz Ihrer persönlichen Daten und der Informationen, die Sie uns geben, ist uns sehr wichtig. Bereits die Information, dass Sie unsere Beratungsstelle aufsuchen oder kontaktieren, behandeln wir vertraulich. Wir richten uns nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für die Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie nach den gesetzlichen Schweigepflichtbestimmungen.

https://recht.drs.de/fileadmin/user_files/117/Dokumente/Rechtsdokumentation/7/4/18_04_01.pdf
sowie https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_203.html

Wenn Sie sich bei uns anmelden, werden Ihre Kontaktdaten von unserer Teamassistentin aufgenommen und gespeichert. Sie können in der Beratungsstelle nachfragen, welche Daten von Ihnen gespeichert sind und können ebenso die Löschung, Berichtigung oder Einschränkung der Nutzung der Sie betreffenden Daten beantragen.

Als Nachweis unserer Leistungen gegenüber unseren Geldgebern und der Erforschung der Lebensumstände und Beratungsanliegen der Menschen, die zu uns kommen, werden bei der Erstberatung persönliche Daten mit einem Statistikbogen erfasst. Dies ist gänzlich anonym und wird getrennt von den Kontaktdaten aufbewahrt. Nach Abschluss der Beratung werden Ihre Kontaktdaten sowie sämtliche Gesprächsnotizen baldmöglichst vernichtet.

Alles, was Sie uns während der Beratung erzählen, unterliegt der **Schweigepflicht**. Dazu gehören auch Informationen, die Sie unseren Teamassistentinnen geben. Sollte es während der Beratung sinnvoll sein, dass wir mit Ärzten, Behörden oder Therapeuten in Kontakt treten, können wir das nur, wenn Sie uns zuvor eine schriftliche Schweigepflichtentbindung erteilen.

Es gibt allerdings **Ausnahmen**: Von unserer Schweigepflicht sind wir entbunden, wenn wir von Fremd- oder Eigengefährdung sowie von akuter Kindeswohlgefährdung erfahren. Dann sind wir gesetzlich verpflichtet auch ohne Ihre Zustimmung die entsprechenden Stellen wie Polizei, Rettungsdienst oder Jugendamt zu informieren. Eine weitere Ausnahme gibt es im Rahmen der Elternkonsensberatungen (EKO): Hier ist die Schweigepflicht zwischen uns und dem zuständigen Familiengericht für die Zeit des Beratungsprozesses aufgehoben.

Um unsere Arbeit immer wieder zu reflektieren und um Unterstützung in schwierigen Beratungsprozessen zu erhalten, bringen wir in regelmäßigen Abständen diese anonymisiert in eine Supervision ein. Die Supervision unterliegt ebenfalls der Schweigepflicht und den Datenschutz-Richtlinien.

Wenn Sie uns per E-Mail anfragen oder persönliche Anliegen mitteilen, können wir die Vertraulichkeit auf dem Übertragungsweg und in unserem Postfach nicht gewährleisten. Sofern Sie unsere Beratungsstelle über Webmail (Link) kontaktieren, ist ein hohes Datenschutz- und IT-Sicherheitsniveau sichergestellt.

Ökumenische

Psychologische Beratungsstelle

Familien-, Ehe-, Eltern-, Jugend- und Lebensberatung

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater oder Ihre Beraterin oder an die Leitung unserer Beratungsstelle. Für weitergehende Fragen zu den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wenden Sie sich bitte an:

Bischöfliches Ordinariat Stabsstelle Datenschutz

Postfach 9

72101 Rottenburg

Tel: 07472 – 169-890

Fax: 07472 – 169-83890

E-Mail: datenschutz@bo.drs.de

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt am Main

Frau Ursula Becker-Rathmair

Roßmarkt 23

60311 Frankfurt/M.

Tel.: 069 – 58 99 755-10

Fax: 069 – 58 99 755-11

Internet: <https://kdsz-ffm.de>

E-Mail: info@kdsz-ffm.de

Ich habe die Ausführungen zum Datenschutz gelesen und bin mit der erläuterten Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren

Ort, Datum

Unterschrift des Sorgeberechtigten